

Pilotstipendien zur neu etablierten Partnerhochschule Universidad de Concepcion/Chile

Im Sommersemester 2022 ist ein Student der Pädagogischen Hochschule Weingarten zu einem Auslandssemester an der Universidad de Concepcion (UdeC) aufgebrochen. Die Partnerschaft wurde neu geschlossen und Johannes hat den Mut gefasst und als erster Austauschstudent ein Auslandssemester absolviert.

Hier ein paar Eindrücke von Johannes zum Studium an der UdeC und dem Leben und Erfahrungen in Concepcion.

Zum Studium:

„Der Bewerbungsprozess für die Universidad de Concepción lief ohne Schwierigkeiten ab. Ich musste ein Formular ausfüllen und meinen Lebenslauf, Motivationsschreiben, Sprachnachweis Spanisch B1, Notenspiegel und Reisepass der Universidad de Concepción zuschicken.

Die dirección de relaciones internacionales hat auch bei der Wohnungssuche in Concepción sehr geholfen und schickte mir ein „guide for international students“, welches mir bei der Reise nach Concepción und bei Ankunft dort sehr geholfen hat. Dank dieser Unterstützung war die Wohnungssuche schnell erfolgreich.

In der ersten Woche des Semesters musste ich zum Gebäude der dirección de relaciones internacionales gehen um mich dort für meinen Studiengang einzuschreiben. Für die Kurswahl musste ich zunächst den Leiter meines Studiengangs kontaktieren und zusammen haben wir schließlich meine Kurse für dieses Semester festgelegt. Ich habe insgesamt fünf Kurse belegt. Die Professoren haben mich dabei immer gut unterstützt, damit ich trotz der Fremdsprache im Seminar oder in der Vorlesung mitkommen konnte. Sie waren immer sehr offen für Fragen oder erklärten mir manche Sachverhalte nochmal langsamer.

Die Universität kam mir sehr modern vor und es war alles gut organisiert, sodass man sich leicht zurechtfinden konnte. Auffällig war nur, dass die Professoren oftmals zu spät zur Vorlesung kamen und auch, dass viele Studenten zu spät zur Vorlesung kamen und dies dem Professor nichts ausmachte und es somit für alle „normal“ war.“



Zum Leben:

„Ich habe vorwiegend positive Erfahrungen und Eindrücke gewonnen. Die Menschen in Concepción waren sehr offen und haben mir bei Fragen gerne weitergeholfen. Chile ist allgemein für südamerikanische Verhältnisse weit entwickelt und vergleichsweise sicher. Die Straßen sind gut, das Zentrum sieht mit seinen Hochhäusern modern aus und es ist in der Stadt sehr ruhig. In der Stadt selbst gibt es nur wenig Sehenswürdigkeiten. Concepción ist aber nah am Meer und somit kommt man mit dem Bus schnell an den Strand, leider ist das Wasser dort so kalt, dass fast niemand ins Meer hineingeht, auch im Sommer nicht. An Wochenenden bin ich manchmal mit dem Fernbus vereist, beispielsweise in die Stadt Pucon, welche, aufgrund der schönen Landschaften in der Umgebung, sehr touristisch ist.

Über die dirección de relaciones internacionales gab es meist am Wochenende organisierte Fahrten zu den Anden oder in nahegelegene Städte mit dem Bus für alle internationalen Studierenden.“



In a nutshell:

„Meine Erwartungen an das Auslandsstudium haben sich insgesamt voll erfüllt. Ich habe viele Eindrücke über die Kultur und die Lebensweise in Chile gewinnen können und habe daher viele interkulturelle Erfahrungen gesammelt. Ich habe einen Einblick in das Leben dort bekommen und durfte in den Alltag eines Studenten in Concepción eintauchen. Die Universität Concepción ist eine sehr schöne Universität und die Vorlesungen und Seminare, welche ich besucht habe, waren insgesamt interessant und haben Spaß gemacht. Außerdem habe ich viele neue Menschen kennengelernt, Freunde gefunden und konnte mein Spanisch sehr verbessern. Das akademische Auslandsamt hat mich gut unterstützt bei den Vorbereitungen für mein Auslandssemester und ich finde es toll, dass es diese Möglichkeit gab, mit einem Vollstipendium des DAADs ein Auslandssemester zu machen.“